

Konzept Deliktorientierte Therapie



Deliktorientierte Therapie im start again

Die Deliktorientierte Therapie (DOT) ist ein wichtiger Bestandteil des Therapiekonzepts von **start again**. Das Ziel der DOT ist, die Deliktmotivation der Massnahmenklientinnen und -klienten zu senken und ihre Selbststeuerungsfähigkeit zu erhöhen. Mit diesem Angebot wollen wir die Zusammenarbeit mit der Justiz optimieren und den Behandlungsauftrag durch die gezielte Bearbeitung der Delinquenz breiter abstützen. Die DOT stützt sich auf Forschungen und Therapieentwicklungen des PPD Zürich (Psychiatrisch-Psychologischer Dienst des Kantons Zürich) und des IOT (Institut für Opferschutz und Täterbehandlung). Um die Qualität der DOT zu sichern, finden regelmässig Supervisionen durch den PPD Zürich statt.

Behandlungsinhalte und Nutzen für die Klienten

Offenheit und Transparenz lernen Wir unterstützen unsere Klientinnen und Klienten darin, alle Straftaten offenzulegen.

Steuerungsfähigkeit verbessern Klientinnen und Klienten lernen, die Selbstkontrolle zu erhöhen und damit das eigene Verhalten besser zu steuern.

Rekonstruktion von kriminellen Handlungen Die Klientinnen und Klienten erzählen ihre Delikthandlung detailliert von Anfang bis Ende. Dabei hilft ihnen die therapeutische Fachperson, Gedanken, Gefühle, Wahrnehmungen oder *Löcher* zu orten und zum Ausdruck zu bringen.

Den Tatsachen ins Auge blicken Die Klientinnen und Klienten werden darin gefördert, kognitive Verzerrungen, Beschönigungen, Bagatellisierungen und Verdrängungen aufzuheben.

Schaffung eines Bewusstseins Die Klientinnen und Klienten werden sich möglichst vieler Aspekte des Tatverhaltens bewusst. Sie werden *Experten* des eigenen Themas.

Perspektivenwechsel Die Klientinnen und Klienten lernen, neue Perspektiven zu sehen, und entwickeln Opferempathie.

Wachsamkeit erhöhen Die Klientinnen und Klienten werden darin unterstützt, einen hohen Wachsamkeitspegel zu erzeugen und diesen aufrechtzuerhalten. Das heisst, sie entwickeln eine ständige Aufmerksamkeit gegenüber allen tatrelevanten Aspekten, um die mögliche Entstehung eines Risikos frühzeitig zu erkennen.

Fantasien kontrollieren Die Klientinnen und Klienten arbeiten an ihren inneren Fantasien mit dem Ziel, tatrelevante Fantasien zu kontrollieren und zu verändern.

Selbstverantwortung stärken Durch die Arbeit an der eigenen Täteridentität erkennen die Klientinnen und Klienten den inneren Deliktteil, können ihn so verändern und damit mehr Selbstverantwortung übernehmen.

Soziale Kompetenz trainieren Klientinnen und Klienten erlernen Fertigkeiten für kompetentes Verhalten in unterschiedlichen Lebenssituationen. Dazu gehören z.B. Fertigkeiten für Beziehungsverhalten oder für Verhalten in Konfliktsituationen in der Freizeit und am Arbeitsplatz. Spezifischer Bestandteil dieses Behandlungsinhaltes ist das Erlernen eines angemessenen Umgangs mit Aggressionen.

Behandlungssetting

Einmal wöchentlich findet eine DOT-Gruppe statt. Im Einzelgespräch wird die Delikttherapie vertieft und ergänzt.

Januar 2011

start a g a i n

Zentrum für Suchttherapie
Steinwiesstrasse 24
8032 Zürich

Telefon 044 267 50 20
Fax 044 267 50 45
info@startagain.ch
www.startagain.ch